

Datum: 22.10.2019

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]
blp-uvp.rgu@muenchen.de

Referat für Gesundheit und Umwelt

Umweltvorsorge

Umweltvorsorge in der
räumlichen Planung

RGU-UVO 12

Mobilitätsmanagement flächendeckend für das ganze Stadtgebiet - Entfristung von Stellen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16235

Mitzeichnung des Beschlusssentwurfes

An das

Kreisverwaltungsreferat

Hauptabteilung I – KVR-I/312

Mit E-Mail vom 15.10.2019 haben Sie uns die o.g. Beschlussvorlage mit der Bitte um Mitzeichnung bis zum 18.10.2019 zugeleitet. Für die gewährte Fristverlängerung bis 22.10.19 bedanken wir uns ausdrücklich.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt begrüßt die Ausweitung des bereits beschlossenen Mobilitätsmanagements im Rahmen des Verkehrskonzepts Münchner Norden auf das gesamte Stadtgebiet.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt zeichnet die vorliegende Beschlussvorlage mit.

Bei der Entwicklung des im Antragspunkt 6 aufgeführten Mobilitätsmanagementprogramms für den Münchner Norden und das gesamte Stadtgebiet bitten wir jedoch die Verknüpfung zu Maßnahmen der Luftreinhaltung, wie im Folgenden kurz dargestellt, zu berücksichtigen:

Die Inhalte des mit Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09211 beschlossenen Mobilitätsmanagementkonzepts für den Münchner Norden unterstützen die Zielsetzungen der Luftreinhaltungsplanung im Stadtgebiet München. Die Ausweitung dieses Konzeptes auf das gesamte Stadtgebiet ist bereits als Maßnahme MM-1 im, vom Stadtrat mit Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 12218 beschlossenen, Masterplan zur Luftreinhaltung für das Stadtgebiet München verankert.

Im Sinne der verkehrspolitischen Trias werden im Rahmen der Luftreinhaltung neben einer weitestgehend möglichen Verringerung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auch eine möglichst emissionslose Gestaltung des verbleibenden Verkehrs angestrebt. Vor diesem Hintergrund sind im Masterplan zusätzliche Maßnahmen des Mobilitätsmanagements beinhaltet, die mit den kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen „Kommunikationsoffensive e'zapft is“ (Maßnahme LRP7-92), und „Koordinationsstelle Elektromobilität“ (LRP7-93) den Umstieg der Bevölkerung auf Elektromobilität begleiten und durch weiche Maßnahmen (Informationsangebot) fördern sollen. Diese Maßnahmen haben ebenso wie die Maßnahme „Information der Öffentlichkeit bei Überschreitung des NO₂-Stundenmittelwertes mit Mobilisierung der Bevölkerung auf das eigene Auto zu verzichten“ (LRP7-94) Eingang in die 7. Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans für das Stadtgebiet München gefunden. Die 7. Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans der Regierung von Oberbayern wurde mit Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16397 beraten.

Es wird darum gebeten, die Inhalte der im Masterplan zur Luftreinhaltung der Landeshauptstadt München bzw. in der 7. Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans der Regierung von Ober-

bayern verankerten zusätzlichen Maßnahmen des Mobilitätsmanagements unter Einbindung des Referates für Gesundheit und Umwelt in das Mobilitätsmanagementkonzept sowohl für den Münchner Norden als auch für das gesamte Stadtgebiet einfließen zu lassen.

